

Leipzigerstr.
No. 6.

H. C. Weddy-Pönicke

Leipzigerstr.
No. 6.

Kein Umtausch!

Preise netto!

Inventur-Ausverkauf

Aus allen Abtheilungen meines Warenlagers sind grosse Posten in

**Wäsche — Stickereien — Fischzeugen — Handtüchern — Wischtüchern
Schlafdecken — Steppdecken — Bettdecken — Gardinen — Portièren
Teppichen — Vorlagen — Schürzen — Unterzeugen,
Reste in wollenen Kleiderstoffen, schwarz und farbig,**

zusammengestellt, deren Verkauf zu sehr niedrigen Preisen am 10. Januar beginnt.

Matrapas

Feinste Cigarette!
Überall käuflich.
SULIMA DRESDEN.
Jährliche Production 186 Millionen.

Erzherzoglicher Kammerlieferant Bürgerliches Bräuhaus

gegründet 1720 **Leitmeritz** (Böhmen)

empfiehlt sein anerkannt vorzügliches

Leitmeritzer Bürgerbräu

als: **Schank-, Abzug-, Lager-, Export-,** sowie seine **Bierpezialitäten:**
Kaisermärzen (hell) und **Leitmeritzer Salvator** (dunkel)

F. hochwürdigste Here.
Verfandt in eigenen Bierwaggons.

Cautionsfähiger Vertreter wird aufgenommen.

Zur Beachtung! Dem bürgerlichen Bräuhaus in Leitmeritz wurde die Auszeichnung zu theil, Seiner gerubte Seine Majestät sich zu äußern:

„Ihr Bier ist wirklich sehr gut.“

Das bürgerliche Bräuhaus Leitmeritz genießt die Auszeichnung, den Kaiserlichen Adler führen zu dürfen und ist erzherzoglicher Kammerlieferant.

Inventur-Ausverkauf.

Einen grossen Posten
Herrenbekleidungsstoffe
zum vortheilhaftesten Bezug und zur
Anfertigung nach Maass
gebe bedeutend unter Preis ab.

F. Böttger,

Atelier für feinere Herrenmoden,
Gr. Ulrichstrasse 42.
Gegr. 1858.

Knaben-Mittelschule und Vorschule in den frank. Stiftungen.

Anmeldungen neuer Schüler zum Oftertermin d. Jz. werden von
jetzt ab täglich (außer Sonntags) von 11-12 Uhr im Amtszimmer
des Unterrichtsreferenten entgegengenommen. Um Bestätigung des Kindes
und Vorlegung des Zeug- und Impfzettels wird gebeten.
Gentsch, Inspektor.

Einzel-Unterricht

für Herren und Damen in Sobönschreiben, Rechnen, Deutsch,
Korrespondenz, kaufmännischer und landwirthschaftlicher Buch-
führung, Stenographie und Maschinenschreiben.
Franz Wehmer, Poststrasse 1.

Großherzogl. S. Carl Friedrich-Ackerbanischule zu Zwätzen bei Jena.

prakt.-theoret. Ackerbanischule mit Internat u. zweijähr. Kursus.
Gründliche Ausbildung junger Landwirthe für ihren Beruf.
Beginn des 48. Schuljahres:

Mitte April d. Js.
Aufsicht erstheilt und Meldungen nimmt entgegen:
der Direktor Linckh.

Pfeiffer'sches Institut zu Jena.

Die mit einem Pensionat verbundene Realschule, deren
Aufsicht dem einjährigen Dienst berechtigt, beginnt das
Schuljahr 1903 am 21. April. Gute Aufsicht, hervorragende
Erfolge. Prospekte auf Wunsch durch Direktor Pfeiffer.

Zucker- u. Magenkranken
wird von ersten ärztlichen Autoritäten
Linke's Aleuronat-Gebäck
empfohlen, sowie **Aleuronat-Nähr-Zwie-
back** für Kinder und Refraktescenten. Die
Fabrikation steht unter ständ. Kontrolle des
vorzüglichen Nahrungsmittel-Chemikers **Dr.
Wilh. Lenz.**
Paul Linke's Aleuronat-Gebäck-Fabrik
Galle, Seiffenstraße 1.

Specialgeschäft für
HÜTE
Chr. Voigt, Halle a. S.
Gravallen,
Handschuhe
Schmerzstrasse 24.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Ziehung am 15. Januar 1903.
Badische XI. Pferde-Lotterie.
5063 Gewinne. Gesamtwert
Mk. 100000,
darunter 1 à 15000, 10000, 5000,
3000, 2000, 5 à 1000, 50 à 600 M. etc.
Der Verkauf der Gew. ist mit 70% garantirt.
Loose à 1 M., 11-10 M., Porto u. Liste
20 Pf. empfiehlt und versendet gegen Coupons,
Briefmarken oder unter Nachnahme.
Carl Heintze, Berlin W.,
Unt. d. Linden 3.

Die Aufnahme neuer Schüler
in die staatl. konz. Handelsschule zu Halle a. S., Leipz. Str.
10 betr.
Anlässlich des nach Oftern beginnenden 8. Schuljahres werden diejenigen
Eltern, deren Söhne um diese Zeit die Schule verlassen und sich dem
Kaufmannsberuf widmen sollen, auf die Schulabteilung obiger Anstalt
aufmerksam gemacht. Der hier in gleicher Weise wie in den Handelss-
schulen anderer Großstädte erteilte Unterricht vermittelt den Schülern die
umfassendste Ausbildung in den notwendigen kaufmännischen Wissen-
schaften, weshalb für sie später eher und bessere Lehrstelle und unter
günstigen Bedingungen als sonst, solche selteneres Berufsstellen im
Beruf. Wesentlich 33 Unterrichtsstunden. Schuldauer 1 Jahr.
Bewährte staatl. anerkannte Lehrkräfte! Gute Referenzen! Prospekte.
Anmeldungen tägl. von 12-1 in der Schule. **Dir. Mertig.**

Wir liefern auf vorherige Bestellung in feinsten Ausführung ganzo

Dejeuners Diners Soupers Buffet-Arrangements Einzelne kalte und warme Platten

mit diverser Fleisch, Mejsennissen, Salaten etc. ausser dem Hause und Auswärts.
Durch vortheilhafteste Einkäufe aller Artikel sind wir in der Lage, stets ein sehr reichhaltiges Menu zu mässigem Preise zu bieten, und unter
Leitung unserer tüchtigen verstorben Küchenchefs werden alle durch uns gelieferten Speisen von feinstem Geschmack und tadelloser Zubereitung sein.
Reine sehr preiswerthe Weine und Champagner zu Vorzugspreisen.

Pottel & Broskowski.

Für die Inserate verantwortlich Otto Brackel, Galle a. S.

Mit 3 Beilagen.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 10. Januar.

Sonntagsplauderei. Graf Michael von der Vormannschaft ist in seinem Leben nie! Kein Quittst! Der konnte auch seine Miete, seine Steuern und seinen Gerichtsbesitzer. Warum sollte der wohl erkranken? Aber wenn eine heutzutage noch einmal ausziehen würde, um das Glück zu lernen, er brauchte bloß so nach dem ersten Januar auf den Tisch eines fünf- oder sechsstelligen Familienvertrages zu setzen und ihn grübeln zu lassen. Neben den Monatsrechnungen vom Rosenhändler, Kaufmann, Fleischer und Bäcker, an die sich ein gewöhnlicher Stadlerler schon an jedem Monatsfesten gewöhnt hat, prangen nach dem ersten Januar die Rechnungen von Schneider, Schuhler, Modesmagazin, Wäschehändler u. s. w. Und die Steuerbehörde macht uns noch extra ein Vergnügen mit der Anklage, daß im nächsten Jahre die Steuern wieder erhöht werden müßten. Unser fähigster Finanzminister, Herr von Solta, hatte zwar, um diese unangenehme Neujahrsvorbereitung zu umgehen, eine Steuerreform entworfen, welche aber leider bei den verschiedenen „Vulgartheorien-Steuerreform-Entwürfs-Veranstaltungen“ abgeändert wurde, daß der Allgemeinheit auch nicht viel damit geblieben ist, und daß kein nennenswerter höherer Steuerertrag herausbringt. Traurig aber wahr, gen zahlt eben keiner. Also bleibt schließlich nichts weiter übrig, als jeden um 5 Prozent in der Steuer zu erhöhen, 5 Prozent, das hat sich nicht so schlimm an, als man sich wohl ohne große Erregung abgeben. Aber nächstes Jahr kommt man wieder mit dem Prozent, und vor gar nicht so langer Zeit hat man erst 15 Prozent Erhöhung eintreten lassen. Wo soll denn das endlich hinaus? Ein Vergnügen ist es wahrhaftig nicht mehr, in Halle wohnen zu können, und es ist keinem Menschen zu befehlen, daß er nach Halle, in die Gasse, nach Postendorf, nach Dömitz, nach Büdingen, nach Annaberg, nicht oder im Luftballon weicht. Wenn man nicht gar zu zeitig früh im Geschäft, Laden oder Bureau antreten muß, so kommen die Kassen für ein Zweier oder für eine Dancetante bei den elektrischen Bahnen noch lange nicht so hoch als die furchtbare Steuerlast. Der Zugang nach Halle wird, wie statistisch nachgewiesen, ja auch immer geringer. Das ist wahrhaftig nicht bloß in den nächsten Jahren zu tun, sondern auch in der gewaltigen Steuerhöhe. Und wenn man etwa mit dem Hinweis kommen wollte: in einigen anderen Städten sind die Steuern noch höher, so ist das immer dieselbe Grundhaltung, als wenn ein Arbeiter vor dem Arbeiter sagen würde: Es gibt auch noch andere Räuber, die es viel schlimmer gemacht haben als ich. Und was bietet denn Halle so Schönes für all das Geld? Ungenügende Beleuchtung, Schmutz auf den Straßen und Lärmen. So legt man gewöhnlich in einem Jahresbericht. Was so schlimm ist es allerdings nicht, aber für Regen im Sommer und große Kälte im Winter und für die schnell einbrechende Dunkelheit in jenen Tagen kann man schließlich den Stadtbekörden keinen Vorwurf machen. Niemo, Witterung und Tod muß die Menschheit hinnehmen, ohne jemand verantwortlich dafür machen zu können, aber Steuererhöhungen, aufsehendes Bundesgebot und Klavierpiel, aber neue Stadträte braucht man nicht so ohne weiteres hinzunehmen. Wenn sich der Herr Sozialdemokrat Sombke „anmaßt“, uns gerade diesen oder jenen Herrn Stadtrat anzubildern, so wird die Regierung wohl ein viel höheres Recht haben, diesen oder jenen Stadtrat abzuwählen, und wenn er auch schon im Verleib für 1903 steht, wie früher Zeit der betriebligen sozialdemokratischen Stadterverordnete, der sich des umgehenden Stadtrates so warm annimmt. Der andere Stadterverordnete, der eine „Wahl“ als Stadtrat von vornherein ablehnte, war ja schließlich, er „wollte nicht“, wie der Diktator sagt. Schade nur, daß sich die Landtage garnicht zur beweisenden Delegatation verstehen läßt, denn daß allein die politische Parteilichkeit die Ablehnung zu Wege gebracht haben sollte, kann ja selbst dem Einflüsterer nicht vorgetragen werden. Dagegen spricht die Bestätigung des anderen freiwähligen Stadtrates. Doch lassen wir einmal Steuern und Stadträte. Von beiden Dingen läßt man sich kaum gern reden, denn man wittert immer neue Gebührgesetze. Und nun tritt die Fälligkeit und Erneuerungsetz. Das muß da nicht alles wieder befragt werden, besonders wo Zöcher im Hause sind? Je mehr man sich in den Strahl führt, um so unangenehmer

ist das Aufstehen am Ende wieder. „Gezerrant ist die Gasse“, wo sonst das Geld lag. Jede neue Gebührgesetz bringt ein Seufzen: Anfangs wußt ich fast verzagen und ich glaubt, ich trüg es nie. Und ich hab es doch getragen.

Im Bürgerverein für südliche Interessen, welcher für gestern Abend eine erste Monatsversammlung im neuen Jahre einberufen hatte, sprach man sich zunächst über die von der Regierung verlegte Verdringung der Wahl des Stadterverordneten Richter zum unbesoldeten Stadtrat aus. Es wurde betont, daß Herr Richter nicht als freiwähliger Stadtrat gewählt worden sei, sondern daß die Stadterverordneten ihrem Kollegen durch die Wahl lediglich eine Ehre erwiesen wollten. Folgende Resolution wurde gefaßt: Die heute Abend im Bürgerverein für südliche Interessen tagende Versammlung beauftragt unsere Mitglieder die Nichtbestätigung des Herrn Stadterverordneten Richter zum Stadtrat und glaubt, daß dieselbe nur auf solche Voraussetzungen seitens der Regierung zurückzuführen ist. Zum Frieden des Landes für die Tätigkeit des Herrn Richter als Stadterverordnete erheben sich die Anwesenenden von den Bänken. Unseren modernen Schulbauern galt die Bestätigung im weiteren Verlauf des Abends. Man erkannte wohl im allgemeinen an, daß bei neuen Schulbauten in erster Linie für die Sanierung Sorge zu tragen ist, meinte aber, daß deswegen keine Beiträge nötig seien. Die Umkosten der Schulbauten haben in letzter Zeit eine Höhe erreicht, welche mit der Gehaltsfähigkeit nicht stand halten kann. Das Resultat dieser Bestätigung war der Wunsch, die Stadterverwaltung möge unter Verdringung möglicher anderer Verhältnisse die größte Sparmaßnahme bei der Errichtung von Schulgebäuden wahlen lassen. Weiter wurde es für wenig angenehm empfunden, daß auf der Halle-Hettfelder Bahn nicht die nötige Sauberkeit herrsche und in kalten Tagen für Erwärmung der Wagen fast gar nicht georgt ist. Wegen das Streuen von Viehsalz auf den Straßenbahnhöfen äußerte sich die Versammlung ebenfalls in mißbilliger Weise, und man fragte sich, warum gerade den Straßenbahndirektion das Streuen von Viehsalz gestattet sei, während doch jeder Hausbesitzer mit Strafe bedroht wird, wenn er die Bürgersteige mit solchen für das Schmelzen der Pflastersteinen schädlichen Salze befreit. Der Vorstand will die Überwahl bei der Polizeiverwaltung vorerstig werden. Dies der objektive Bericht.

Zur Stadtratswahl des Herrn Kaufmann Richter. Herr Richter wie Herr Ullrich sind Mitglieder der freiwähligen Partei. Aber während Herr Ullrich für dieselbe aktivistisch aufgetreten ist, hat Herr Richter lange Jahre hindurch sich an den politischen Kämpfen in hervorragender Weise beteiligt und sowohl als Kandidat wie als Reichstagskandidat für seine demokratischen Prinzipien Propaganda gemacht. Er hat durch sein öffentliches politisches Auftreten allenfalls klargestellt, daß seine ganze Den- und Gesinnungsart den Grundgesetzen, mit denen unser Reich und unser Staat 3. B. regiert werden, fast in jeglicher Beziehung widerspricht. Einen solchen Mann kann seitens der Regierung schweibühnlich nicht zugewagt werden, daß er als Verwaltungsoffizier —, das würde er doch als Magistratsmitglied ohne Zweifel sein —, mit der wichtigsten öffentlichen und Unparteilichkeit seines Verpfichtungen nachkommen würde. Als Stadterverordnete wird er lediglich von Vertrauen seiner Mitbürger getragen, für das Amt eines Magistratsmitgliedes ist auch das Vertrauen der königlichen Staatsregierung Voraussetzung. Daß er dieses nicht besitzt, kann doch nach dem politischen Vorleben des Herrn Richter wohl nicht in absehbarer Weise wunden werden. Die gesamte sozialdemokratische und liberale Presse hat j. B. einstimmig dem Herrn Sombke zugestimmt, als nach der Abstimmung über die Kanalvorlage eine Reihe von Landräten, die gegen dieselbe

ihre Notum abgegeben hatten, aus ihren Kammern entfernt wurden. Und doch hatten diese Herren niemals gegen die Kanalvorlage agitiert, sondern nur nach bestem Wissen und Gewissen, ihrer Pflicht als Sandtagabgeordnete folgend, lediglich geäußert. Und doch waren jene Landräte nicht prinzipielle Gegner gegenüber allen Regierungsabsichten, wie es seit Jahr und Tag die Mitglieder der freiwähligen Partei sind; im Gegenteil sie schloßen zu den Anhängern der politischen Parteien, die von jeher als die Freunde und Stützen der Regierung sich erwiesen haben. Aber damals fanden es die Herren freiwähligen und Demokraten ganz in der Ordnung, daß Herren, die gegen die Absichten der Regierung auch nur in einem einzigen Falle sich befand haben, keine Verwaltungsoffiziere sein dürfen. So, warum wendet man denn diese Theorie nun nicht auch auf Herrn Richter an, der sojungen als ein prinzipieller Gegner aller Regierungsabsichten seit Jahr und Tag mit großer Heftigkeit fortgesetzt agitatorisch tätig ist? Wir meinen, daß jebermann, der sich den Fall Richter ohne Vorbehalten gemüßigt gründlich überlegt, zu dem Resultat gelangen muß, daß die Regierung zu gar keinem anderen Entschluß als zu einer Ablehnung des Herrn Richter für das Amt eines Magistratsmitgliedes kommen konnte. Es ist ja sehr nett, daß das Stadterverordnetenkollegium dem Herrn Richter mit seiner Wahl zum Stadtrat eine Freude und Ehre hat erweisen wollen, aber — wir können nicht umhin, zu bemerken, daß es auch recht unvorsichtig und farsüchtig war. Denn man hätte sich eben den Ausgang der Sache wahrlich vorherzusehen müssen! Die Regierung kann keinen Mann als Verwaltungsoffizier befähigen, der als ein prinzipieller Gegner derselben Regierung sich stets mit Bitter, ja mit Leidenschaft erwiesen hat!

Der neu gegründete Verein Halle-Ost hatte gestern Abend eine Versammlung, in welcher beschlossen wurde, eine Petition an die südlichen Körperkassen zu richten um Einrichtung der Straßenbeleuchtung durch elektrische Licht in der Dömitzstraße von der Uferbahnüberführung am Zentralbahnhof bis zur Landesbergstraße. Als Standort für die von der Stadterverwaltung bereits genehmigte Bedürfniskennzeichnung wurde die ein- gegenüber, nach dem Canauer Weg führende Straße bezeichnet. Ferner beschloß die Versammlung, das erste Stührgesetz des Vereins Anfang Februar zu feiern.

Zur Straßenbeleuchtung durch elektrische Licht. Momentan sind zur Straßenbeleuchtung durch das elektrische Licht in den verschiedenen Straßen insgesamt 80 Lampen aufgestellt, die bei eintretender Dunkelheit zu glänzen beginnen und von denen abends 11 Uhr jede zweite Lampe durch eine sinnreiche Vorrichtung ausgeföhrt wird, während die übrigen Lampen bis zum dämmernden Morgen brennen. Der erste kommunale Verein hat in seinen beiden letzten Sitzungen über die Frage diskutiert, ob es nicht notwendig sei, daß sämtliche Lampen mindestens bis 11 Uhr nachts leuchten. Man beantwortete diese Frage allgemein mit Ja, und der Vorstand will in geeigneter Weise vorgehen. Die Petition enthält, nach 11 Uhr abends sei der Verkehr in den Hauptstraßen der Stadt noch so stark, daß unbedingt eine volle, ausreichende Beleuchtung erforderlich ist. Daß aber die verhängerte Beleuchtung wesentliche Mehrkosten verursacht, ist wohl bei dem „schlappen Geldbeutel“ unserer lieben Stadt Halle zunächst in Berücksichtigung zu ziehen. Der Verkehr in den jetzt durch elektrisches Licht beleuchteten Straßen ist vor und in der Winterzeit bei weitem nicht mehr so lebhaft, als daß das Licht jeder zweiten Lampe nicht genügt. Die verminderte Beleuchtung ist doch zum mindesten nicht viel schädlicher als die mit den ehemaligen Gaslaternen. Zwei Stunden pro Tag Beleuchtung durch 40 Lampen, die Hälfte der aufgestellten Lampen, ergibt nach einer überschläglichen Berechnung jährlich Ersparnisse von rund 3000 Mk. Im Sommer 3. B. sollen ebenfalls mehrere um das Zentrum der Stadt liegende Straßenwege ebenfalls mit elektrischer Beleuchtung ausgerüstet werden, wie die Wertheburger, Magdeburger, obere Steinstraße, Ludwig Bucherer-

Grosser Räumungs-Ausverkauf.

Unter anderem empfehle:

- Einen grossen Posten reinwollene Elsasser Beiges hochfeine Qualitäten in hellen und mittleren Tönen Meter 65 Pfg.
- Einen grossen Posten reinwollene u. halbwoollene Blausenstoffe in besond. apart. Streifen, Serie I Mtr. 1 M., Serie II Mtr. 90 Pfg., Serie III Meter 75 Pfg.
- Einen grossen Posten 130 cm breiter Homespun, schwerfallende, gediegene Qualität „hervorragender Gelegenheitskauf“ Meter 1.38 Mk.
- Einen grossen Posten Fantasie-Seidenstoffe für Costumes und Blousen in vornehmen Dessins, Serie I Meter 1.75 Mk., Serie II Meter 1.15 Mk., Serie III Meter 75 Pfg.
- Einen grossen Posten schwarzseidene Damassés, darunter extra gute Qualitäten, für Blousen und Costumes, Serie I Meter 2.00 Mk., Serie II Meter 1.25 Pfg.
- Einen grossen Posten Organdys, halbklares Gewebe in besonders aparten Dessins, statt 80—90 Pfg., jetzt Serie I Mtr. 40 Pfg., Serie II Mtr. 35 Pfg., Serie III Mtr. 30 Pfg., Serie IV Meter 25 Pfg.
- Einen grossen Posten Woll-Mousselines, prima Qualitäten, in nur hervorragend schönen Dessins, Serie I Meter 60 Pfg., Serie II Meter 50 Pfg., Serie III Meter 45 Pfg.
- Einen grossen Posten Seiden-Plüsch-Mäntel mit eleganter Pelzgarntur statt 45 Mk. jetzt: Serie I 12 Mk., Serie II 10.00 Mk.
- Einen grossen Posten elegante Abendmäntel mit aparter Pelzgarntur statt 20—45 Mk., jetzt Serie I 15 Mk., Serie II 12 Mk., Serie III 9.50 Mk.
- Einen grossen Posten Prima Winter-Bulgaren-Blousen, vorzügliche Verarbeitung, in geschmackvollen Dessins Stück 95 Pfg.
- Einen grossen Posten reinwollene Flanell-Blousen in entzückenden Dessins, überaus vorteilhaft, Serie I 3.50 Mk., Serie II Stück 3.00 Mk.

Enorm billige Preise in Damenputz und Weisswaren.

Halle a. S. Geschäftshaus J. LEWIN, Marktplatz 2 u. 3.



Hallesches Kunstleben.

Stadttheater. ("Sommers Erzählungen" von J. Offenbach.) Dem Chöfist der königlichen Kammer-

aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns geschrieben: Häufig schon ist an die Direction des Stadttheaters das Ersuchen ge-

aus dem Bureau des Theater-Vereins wird uns geschrieben: Am Sonntag wird zunächst nachmittags 1 Uhr bei kleinen Preisen

Das Kam.-Orchester und Felix Weingartner. (Zum hiesigen

erhalten sollte. Zum Musikfest Mühlengasse eroberte das Kam.-Orchester

Philharmonische Konzerte des Winderstein-Orchesters. Zu

Kaiser-Konzert. Auf den nächsten Sonntag

Bemerktes.

Zur Ansicht der sächsischen Kronprinzessin. Im Paris dezent

ist es möglich, hierbei die ganze Hatterromantik der Entwürfen

Der Wädhchen-Abend führt in Österreich-Ungarn nach wie vor

Stimmenfrage. Erster Spiesman (sein Stimmzettel im

(Vorwissen des reaktionellen Theils nächste Seite.)

Stimmenfrage. Erster Spiesman (sein Stimmzettel im

(Vorwissen des reaktionellen Theils nächste Seite.)

Bedeutende Preisermässigung nach der Inventur. Gardinen u. Stores, engl. Tüll, Madapolam-Stückerien zu Wasche-Besatz bedeutend unter Preis. bisher Mk. 4.00 Mk. 6.50 Mk. 7.50 Mk. 10.00 Mk. 14.00 jetzt = 3,00 = 4,50 = 5,50 = 7,25 = 9,00. Besteck-Püli-Spachtel-Gardinen und Stores bisher Mk. 6.00 bis Mk. 30.00 jetzt Mk. 3.00 bis Mk. 21.00. A. Ruff & Co. Halle a. S., Br. Steinsstrasse 86 u. 87.



Feinste Bouillon

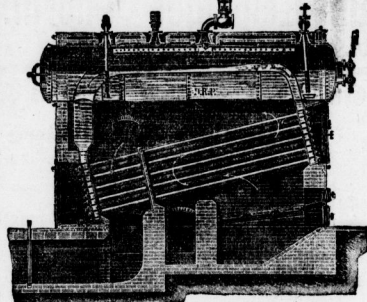
stellt man in wenigen Minuten mit **MAGGI'S** Bouillon-Kapseln à 16 u. 12 Pfg.

für je 2 Portionen vorzüglicher Strauß- oder Fleischbrühe her.
— Nur mit kochendem Wasser überbrühen. —

Man verlange ausdrücklich **MAGGI'S** Bouillon-Kapseln.

Büttner-Kessel

D. R. P.
per kg Kohle 8 1/2 — 9 kg trockener oder überhitzter Dampf.



Kessel
von 80—300 qm
stets vorrätlich.

Weitere
Specialitäten:
Ueberhitzer
Wasserreiniger
Vorwärmer
Rauchlose
Feuerung.

Beste Kessel für
grosse Leistung auf
kleinem Raum.

Einziger Schnellumlaufrkessel.

Rheinische Röhrendampfkesselfabrik

A. Büttner & Co., G. m. b. H.

Uerdingen am Rhein.

Grösste Wasserrohrkesselfabrik Deutschlands.

Generalvertreter für Magdeburg:

Forstreuter, Ingenieurbüro G. m. b. H., Magdeburg.

Apotheker Benemann's
Diamantkitt kittet dauerhaft
Glas, Porzellan, Steingut, Meer-
schaum, Marmor, Serpentin, Achat,
Alabaster, Bernstein, à Fl. 50 q bei
Albin Hentze,
Schmeerstrasse 24.

Accumobilen, 30, 12, 3pfd.,
Dampfanlagen, 20, 8, 6 u. 4pfd.,
Dampf-, 50, 20, 10, 8, 6 u. 3pfd.,
Dampfessel, 38, 30, 12, 8 qm,
Gasmotor, 10 u. 2pfd., Betri-
eismotoren, 8pfd., Drehbänke,
Abriethobel, Pumpen, Ventile,
Zäher, Nierenmaschinen u. d. dgl.
H. Eisenbraut, Weidstr. 24.

Größere Güterbofen
Weizen- u. Gerstenstroh
fertig gewebt oder zum Weben
fest oder locker gegen Stoffe zu
kaufen günstig. Auf Wunsch
stille auch Dreß. Angeb. evd.
Wilhelm Thormeyer,
Sähen i. Anb.

Sicherheits-Sollwinden
zum Aufwinden
von Lasten

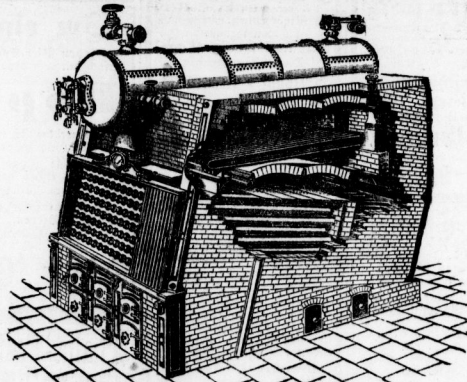
Einfach!
Praktisch!
Bewährt!
Prospekte gratis.
Ph. Mayfarth & Co.,
Frankfurt a. M.
und Berlin N., Chausseestr. 2 E.

**Pulverisirter Connerscher
Cement-Kalk**

U. Roth's
Cement-Fabrik
CONNERSCHER
(Sachsenstrasse)

Fleischmehlfabrik Halle a. S.,
Canauerweg 5 — Telephon 835,
sieht für Stadbr:
Rinder u. Pferde bis 30 Mk., Ochsen bis
50 Mk., Schweine 1,50 b. 3 Mk. pro Ctr.

Steinmüller-Kessel



Steinmüller-Ueberhitzer

D. R. P.
Für Kessel jeden Systems geeignet.
L. & C. Steinmüller, Gummersbach, Rheinprovinz.
Ausstellung Düsseldorf 1902: Goldene Medaille, höchste Auszeichnung für Dampfkessel.

Referenzen über 27jährige Betriebsdauer.

Anlagen bis zu 33000 Quadratmeter Heizfläche für einzelne Firmen angefertigt.

Schwarz, langsam bindend und
durchaus volumenhändig.
Wohlfeiles Ersatzmaterial für
Portland-Cement,
diesem an Qualität ziemlich
gleichkommend.
Insbesondere gut zum Fassadenputz,
erner auch zum Gips- und Umdecken
von Dächern.
Feinste Mahlung, absolute Reinheit
und größte Erhärtungsfähigkeit bei
hohem Sandgehalt.
Feinste Maser. Billigste Lagerweise.
Herrn 13

Eduard Steyer
Leipzig-Plagwitz
Geegründet 1877 • Baugeschäft • Fernspr. 2851.
Sächs.-Thüring.-
Industrie-
und Gewerbe-Aus-
stellung 1897
prämiiert
mit
der goldenen
Medaille.
Fabrikbauten aller Art.
Fabrikstein-Bau
(Specialität)
aus rohen und gelben gebrannten Radialsteinen
mit vielfach erprobtem und gewöhnlich geschäftsm. Binde-
verfahren, D. B. G. Nr. 6028, 7168 u. 9481.
Übernahme sämtlicher Reparaturen an Dampfboiler-
steinen ohne Betriebsstörung.
Einmauerung von Dampfboiler-
Beton-Arbeiten.

F. Schmidt, Dampfkesselfabrik, Halle a. S.

Zweigniederlassung der Sangerhäuser Aktien-Maschinenfabrik und
Eisengiesserei vormals **Hornung & Rabe**
empfehlen



Apparate mit u. ohne Rührwerk, Dampf-
fässer, Vulcanisirkessel für chemische,
Gummi-, Papierfabriken etc., Dampfkessel
aller Systeme in jeder Größe, Blecharbeiten
aller Art, geschweisst und gelötet,
Reservoirs, Turbinenrohre, Tanks etc.



Specialität: Dextrin-Röstapparate.

Abteilung II: Homogen verblöhte u. ver-
zinnzte Apparate, Rohre, Schlangen in Eisen,
Kupfer etc.
nach meinem konkurrenzlosen patentierten Verfahren.

Wegen Aufgabe der Werft hat
preiswerter abzugeben:

I Drehbank,

fast neu, groß 160x1000, extra starke
feine Bank mit anschl. Universal-
Klemmfutter. Für Schleifer und
Zahnrad-Reparatoren sehr billige gute
Kaufgegenstände. Die Bank wird auch
auf Bestellung bei genügender Sicher-
heit verkauft.
Auch habe noch einen doppelt-
so großen

Emailir-Ofen

für Kohlenfeuerung preiswerter abzu-
geben. **Franz Spöring,**
Ermelchen, Bahnd-Can lung

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.

Actien-Capital Mart 9 000 000.
Reserven ca. " 2 100 000.
Hiermit gestatten wir uns, unsere Treue-Einrichtung mit
Stahlkammer und vermietbaren Stransk-
jächern sowie ausgedehnten Räumen zur Aufnahme von
geschlossenen Depots jeder Größe (für Werth-
gegenstände, Silber, Briefen) geneigter Benutzung zu
empfehlen; die Bedingungen dafür werden billig gestellt.
Auch halten wir unsere Dienste für den sonstigen bank-
geschäftlichen Verkehr, als:
An- und Verkauf, sowie Aufbehaltung und Verwaltung
von Effekten, Conto-Corrent-Verkehr, Annahme von
Scheibern gegen gute Verzinsung, Creditbriefe auf aus-
wärtige Plätze
besonders empfohlen. [7566]

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.,
Große Steinstraße Nr. 75.

L. Schönlicht, Bankgeschäft, Halle a. S.,

Poststrasse, gegenüber der Hauptpost
empfehlen sich zu:
Effekten-Geschäften und Kapital-Anlagen.
Telephonische Verbindung mit der Berliner Börse.
Anfangs- und Schluss-Kurse.
Depositen - Annahme. Check - Verkehr.
Schrankfächer in der Stahlkammer zu vermieten.
Die **4% Pfandbriefe** der ersten Hypotheken-Banken
werden spesenfrei abgegeben.

Hypotheken
an Stadt- und Land-Grundstücke
werden durch mich unter
den coulantesten Bedingungen
vermittelt.
Darleihen
erhalten Kostenlos in Hypotheken-Anlagenbetriebe
jede gewünschte sachgemäße Auskunft.
Für auszuliehende Gelder werden
mündelsichere Hypotheken Kostenfrei
nachgewiesen. [3188]
Hugo Klauke,
Bank- und Hypotheken-Geschäft,
Galle a. S., Martinstraße 11 (oberer Leinwegstrasse).

WAILLANT'S
Warmwasserquelle
ist vornehmste
Weihnachtsgeschenk!
Prospecte kostenlos.
JOHN VAILLANT, KEMNICH
Geneser Special-Fabrik für Gas-Bäder.

In meiner Stadt der Provinz Sachsen, Bohrfeld, viel Erfolge
in der Stadt und Umgegend, ist ein sehr geräumiges Grundstück
mit gutem Hof und Garten wegen vorgerückten Alters des Be-
sizers preiswerth zu verkaufen. Betried seit langen Jahren:
Colonialwaaren- und Spirituosen-Detailsgeschäft.
Handel mit
Produkten u. Düngemitteln.
2 unmittelbar zusammenhängende Wohnhäuser mit 2 Thor-
häusern, Bierkeller für 8 Pferde, 2 große Niederlagsgebäude,
2 Pausbänke, 3 größere Böden, einige kleinere ungenutzt,
2 große Backerey-Häuser, Niederlage = 200 q Meter,
die 12 Böden zusammen = 1200 q Meter. Angebote unter
U. N. 7422 an Rudolf Mosse, Halle a. S. [371]

In meinem Räumungs-Ausverkauf

sind die Preise für schwarze, reinwollene Kleiderstoffe, farbige, reinwollene Kleiderstoffe, Reste und Roben knappen Maasses, Grosse Posten Seiden-Reste für Blousen und Kleider unübertroffen billige.

Hermann Hönicke, am Leipziger Thurm.

»»» Schaufenster-Auslagen beachtenswerth. «««

Nur 2 Tage! **Walhalla-Theater.** Nur 2 Tage!
 Direction: Rich. Hubert.
 Am 12. und 13. Januar cr.
Gastspiel
 des weltbekanntesten Theaterdichters u. ehem. Berliner Reichstagsrats
Dr. Fritz Friedmann
 in seiner berühmten geistreichen Schöpfung:
 „Vom Tode zum Freitode.“
 Keine Preisermäßigung.

Wintergarten.
 Sonntag, den 11. Januar, Abends 8 Uhr:
Grosses Militär-Concert, Streich-, Musik-
 ausgeführt vom Trompeter-Corps des Mannesfeld-Reg. Nr. 75.
 Entrée 30 Pfg. F. Stade.

Donnerstag, den 15. Januar, Abends 8 Uhr
 in den „Kaisersälen“
IV. Philharmonisches Concert
 des Winderstein-Orchesters aus Leipzig.
 Solist: **Henri Marteau** aus Genf (Violine).
 Programm: Mozart, Symphonie Es-dur. Dubois, Violin-concert (z. l. M.). Wagner, Waldweben a. Siegfried. Berlioz, Réverie et Caprice f. Violine. Bach, Symphoniesatz f. concertir. Violine aus einer unbekannteren Kirchenkantate. Massen's, Overt. zu „Paedra“.
 Karten zu 3, 2, 1,50 und 1 Mk. in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.

Der Reichshof.
 Renovirter Saal
 für Vereine und Festlichkeiten.
 Alte Promenade 6.

Sport-Hôtel.
 Morgen Sonntag, den 11. cr., Abends 8 Uhr:
Gr. Militär-Concert
 mit darauffolgendem **Ball.**
 Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

Montag, 12. Januar, Abends 7½ Uhr
 in den „Kaisersälen“:
Risler-Klavier-Abend.
 Vollständiges Programm an den Anschlagsäulen.
 Karten zu 3, 2, 1½ und 1 Mark in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, jetzt: Alte Promenade No. 1a. — Fernspr. 2129.
 (Für Studierende beim Universitätskastell).

Bruno Heydrich's Konservatorium für Musik und Theater
 (spez. Hochschule für Gesang).
 Ausbildung vom Beginn bis zur künstlerischen Reife, Einzel-Unterricht und Klassen, Anmelddungen täglich von 12-1 und 3-4 Uhr Marienstrasse 21, I.
 Der erste Jahresbericht ist soeben erschienen und jederzeit erhältlich Marienstrasse 21, I.

Neues Theater.
 Direction: E. Mauthner.
 Sonntag 4 Uhr keine Bes. Herr und Frau Doktor. Abends 8: Gasp. Messthaler. **Sodoms Ende** v. Sudermann. Montag: Gasp. Messthaler. **Die Unverheirateten**. Voranzeige! Am 18. Januar Gasp. Coquelin Alné im Ensemble des Theatre de la Porte St. Martin, Paris. Tarulfo. Les Précieuses Ridicules.

Walhalla-Theater.
 Direction Rich. Hubert.
 Das glänzende Programm mit seinen beispiellosen Erfolgen!
 „Der jähige Kretz“ Fritz Waldow.
 Lola Lloyd, brillante Gesangs-Soubrette.
 John Smiths, unvergleichliches Bass- und Bariton-Trio.
 ?? Pipp ?? und die übrigen Glanznummern.
 Sonntag, den 11. ds. Mts., von 11½-12½ Uhr:
Frühchoppen-Frei-Konzert.
 Nachmittags 4 Uhr:
Nachm.-Vorstellung.
 Abends 8 Uhr:
Brillante Vorstellung.

Stadt-Theater
 Sonntag, d. 11. Januar 1903, Nachmittags 3½ Uhr:
 24. Fremden-Vorstellung. Einige Nachmittags-Aufführungen. **Der fliegende Holländer.**
 Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
 Personen:
 Daland, ein norweg. Fischer. W. Habel. Senta, seine Tochter. E. Stoll. Erik, ein Bauer. G. Schneider. Der Herrmann. W. Habel. Daland's Diener. F. Gruffelli. Der Holländer. H. v. Ranoff. Matrosen, Mädchen.
 Staffenöffn. 3 Uhr, Anfang 3½ Uhr. Abends 7½ Uhr.
 116. Vorstellung im Abonnement. 4 Bierter.
 12. Vorst. außer Karten-Abonn. **Die Regimentstochter.**
 Komische Oper in 2 Akten von G. Donizetti.
 Gestalt:
 Wolf Angerer. H. Robius. Percival Angerer. G. Trager. Helmi. Percival's Frau. W. Habel. Georg Lehner. J. Wiese. Miss Henriette. Frau Ute Becker. Wit Susan Abben. Helms Lante. Schäfer-Rufe. Miss Henriette Hobbs. C. v. Schulz. Kapitän Sands. G. Schindorf. Charles. Diener. J. Hoff. Jane. Dienstmädchen Elie Noh. Staffenöffn. 7 Uhr.—Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollon-Theater.
 Direction: Gustav Poller.
 Am Riebeckpark, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
 Nur noch wenige Tage! Das phänomenale **Weltstadt-Programm.**
 Abends bei allen Nummern durchschlagender Erfolg und stürmischer Beifall! Die weltberühmte **Dayton-Familie.** Die lebende Schönheitsgallerie moderner Weltberühmte von **Camillo Borghese.** **Heinrich Lange.** „Der Held der 4. Kompanie“. **Brothers Barras.** Die brillanten Doppelbrüder und das übrige glänzende Programm!
 Sonntag, den 11. Januar, Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr:
2 große Vorstellungen.
 In der Nachmittags-Vorstellung Auftreten der sämtlichen engagierten Kräfte.
 Mittwoch, d. 14. Jan. 1903 in sammtl. festlich decorirten Theaterzimmern:
Großes Kostüm-Fest unter Mitwirf. sammtl. Künstler u. Künstlerinnen des Theaters.

Zoolog. Garten.
 Sonntag, den 11. Januar. Entrée bis Mittag 12 Uhr: Erw. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg. Von 12 Uhr ab: Erw. 50 Pfg., Kinder 30 Pfg. Nachm. von 3½ Uhr ab:
Grosses Militär-Concert, ausgeführt von der Kapelle des Fü.-Regts. Nr. 36.

Auswärtige Theater.
 Sonntag, den 11. und Montag, den 12. Januar 1903.
 Leipzig (Neues Theater): Orpheus in der Unterwelt. — Montag: Der Trompeter von Säckingen. Leipzig (Altes Theater): Nachm.: Ringelstein Goldbar. Abends: Ringelsteinberg. — Montag: Raltwasser. Weimar (Hof-Theater): Der Rifado. — Montag: Concert

Christlicher Verein junger Männer zu Halle, Weidenplan 5, part.
Religiöse Vorträge von Herrn Prediger **A. Amstein** aus der Schweiz im großen Saal des Stadtmissionshauses, Weidenplan 4 (Hofentbal).
 Sonntag, den 11. Januar, Abends 8½ Uhr. Thema: **Sonnen oder Schatten-feste.**
 Montag, den 12. Januar, Abends 8½ Uhr. Thema: **Heiliges und Geistes-menschen.**
 Dienstag, den 13. Januar, Abends 8½ Uhr. Thema: **Eine praktische Antwort auf eine neuerliche Frage.**
 Donnerstag, den 15. Januar, Abends 8½ Uhr. Thema: **Des Vaters Urtheil über den heimgekehrten Sohn.**
 Freitag, den 16. Januar, Abends 8½ Uhr. Thema: **Das diamantene Kreuz.**
 Sonntag, den 18. Januar, Abends 8½ Uhr. Thema: **Ein logischer Schluss.**
 *Kater obigen Versammlungen hält Herr Prediger Amstein von Sonntag, den 11.—18. Januar jeden Nachmittags um 5 Uhr eine Bibelstunde im Stadtmissionshaus (Leiner Saal).
 *Zu jeder dieser Versammlungen hält Herr Prediger Amstein eine Zehnminuten-Vorlesung. Zutritt frei.

Tanzunterricht.
 Der II. Kursus unseres Unterrichts beginnt gegen Ende dieses Monats im „Hotel Kaiser Wilhelm“, Bernburgerstrasse. Gefl. Anmeldungen erbiten wir in unserer Wohnung **Kurfürst-Strasse 8 oder Blumenthalstrasse 11.**
E. u. F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

Im eigenen Interesse
 eines jeden Bier-Trinkenden ohne Ausnahme liegt es, einen Versuch mit dem von mir seit Kurzem neu eingeführten Bier, **Doppelbräu** zu machen, welches sich in Folge seines vorzüglichen wirzigen, voll-mündigen Geschmades rarer Nachfolge erweist, zu machen. Empfehle Ihnen desselbe in garantirt Original-Flaschen-füllung als etwas ganz Vorzügliches und bleibs get. Erprobung Ihrer werthen Aufträge gern gewärtig.
 Vergleichen Sie bitte Preis und Qualität meines Bieres mit echten Bieren.
 Godeschuld
Friedr. Günther, Bierbrauerei, Telephon 361.

Thalia-Festsäle.
 Sonntag, den 11. Jan. 1903.
Zwei Vorstellungen.
 Vorlesung und leges Gasp. von **L. Köhler's Legenpfeer-Bauertheater.**
 Nachmittags 4 Uhr:
 Weltstädtliche Vorstellung bei bedeutend ermäßigten Preisen.
Die Ameisenhex.
 Oberbayerisches Volkstheater mit Gesang und Tanz in 5 Akten von Maximilian Schmidt u. Richard Manz.
 Nur zwei Eintrittspreise. Saalplatz 50 Pfg. Gallerieplatz 30 Pfg.
 Abends 8 Uhr:
Abschieds-Vorstellung.
 Auf vielfachen Wunsch:
Der Prozesshansi.
 Oberbayerisches Volkstheater mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Dr. Ludwig Gahsinger und Hans Neuert.
 In beiden Vorstellungen Zwischenaktmusikvortrage von dem berühmten Legenpfeer-Bauertheater-Quartett. Aufzügen der originalen Schöpfer-Länge.
 Alles Nähere auf den Tagesblättern.
 Unumkehrter Ein 50 Pfg., Etchplatz 30 Pfg.

Portweine.
 Als bouquetreiche, milde Kräftigkeits- u. Stärkungs-Weine empf. Durado Port exel. Fl. 1,75. Weissen Port „ „ 1,75. Osta. Port „ „ 2,25. U. S. Port „ „ 2,25. Golden crown Port „ „ 2,40.
Schulze & Birner, Rathhausstr. 5. Fernspr. 1135.
Ferdinand Hille, Geilstr. 68. Fernspr. 460.

Fachschule für die Zuckerindustrie, Ausbildung von Chemikern. Prospekte und weitere Auskünfte durch **Dr. G. Schneider,** Halle a. S., Heinrichstrasse 1.
Conversat.-Unterricht
 an Englisch, Franz., Englisch, Italien., Dän., Russisch, Griech. und Arabisch-Unterr. Besondere gratis. Leipzigerstr. 102, II. A. & D. Wittig (aus Moskau).
 *Börzogl. Refer. v. d. Sa. u. Ausland. (458)

Provinz Sachsen und Umgebung.

Verlin, 9. Jan. (Ausstellung.) Der Steuer-Inspektor Hermann zu ...

W. Naumburg, 9. Januar. Die geistige Stadtverordneten-Versammlung ...

Naumburg, 9. Jan. (Urlandsdienst.) Von der Strafkammer des hiesigen Landgerichts ...

Zeitz, 9. Jan. (Todesfall.) Am vergangenen Dienstag starb in Zeitz ...

Zeitz, 9. Jan. (Zum Einbürgerungsfall in der hiesigen Filialkirche) ...

W. Naumburg, 9. Jan. (Brandstiftung.) Im Scheunenviertel ...

Naumburg, 9. Jan. (Verhaftung.) Wie aus zuverlässiger Quelle ...

W. Naumburg, 9. Jan. (Wiederholung der Sozialdemokratie) ...

Naumburg, 9. Jan. (Das Erbsparpaar) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Freiherrn von Eller-Eberstein ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Naumburg, 9. Jan. (Festliche Festimmung) ...

Wichtig spiritistischer Sitzungen wurde die Frau ...

Landwirtschaftliche Vereine der Provinz Sachsen, von Anhalt und Thüringen.

El. Gafelroten bei Gumburg, 9. Jan. (Die erste diesjährige ...)

Naumburg, 9. Jan. (Der Land- und Wirtschaftliche Verein) ...

Naumburg, 9. Jan. (Der Land- und Wirtschaftliche Verein) ...

Naumburg, 9. Jan. (Der Land- und Wirtschaftliche Verein) ...

Naumburg, 9. Jan. (Der Land- und Wirtschaftliche Verein) ...

Naumburg, 9. Jan. (Der Land- und Wirtschaftliche Verein) ...

Naumburg, 9. Jan. (Der Land- und Wirtschaftliche Verein) ...

Naumburg, 9. Jan. (Der Land- und Wirtschaftliche Verein) ...

Naumburg, 9. Jan. (Der Land- und Wirtschaftliche Verein) ...

Naumburg, 9. Jan. (Der Land- und Wirtschaftliche Verein) ...

Naumburg, 9. Jan. (Der Land- und Wirtschaftliche Verein) ...

Naumburg, 9. Jan. (Der Land- und Wirtschaftliche Verein) ...

Naumburg, 9. Jan. (Der Land- und Wirtschaftliche Verein) ...

Naumburg, 9. Jan. (Der Land- und Wirtschaftliche Verein) ...

Naumburg, 9. Jan. (Der Land- und Wirtschaftliche Verein) ...

Naumburg, 9. Jan. (Der Land- und Wirtschaftliche Verein) ...

Echering's Malzextrakt.

Unter Malzpräparaten ...

Der erste, der Anfangs der sechziger Jahre ...

organe angewandt und dominiert als ein bewährtes Hausmittel ...

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Städtische Kommissionen.

Einigung am Dienstag, den 13. Januar 1903, Nachm. 5 Uhr im Kommissionszimmer.

1. Verkauf des Domänenbesitzes und des Gartens in Halle-Giebichsleben... 2. Verkauf... 3. Bau einer Müllschiffel...

Bekanntmachung.

Der Preis der Gascode beträgt zur Zeit auf unseren Gas- anhalten: für das lb. besteimigte Coke 1,10 M., für das lb. großhämige 1,00 M., für das lb. Schmiedecoke 0,80 M.

Bei Entnahme von mindestens 15 lb. überlassen wir die Anfuhr und das Abtragen, wofür 15 Pf. für das lb. zu zahlen sind.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Die Lieferung von Schmelzstein für den Neubau der Mittel- schule an der Friedenstraße soll im Wege der Wettbewerbung in drei Losen vergeben werden.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Gemeinde Beesenlaubingen soll bei den Beesen- laubingen folgende, vom Hause Nr. 127 bis zur Auffahrt an der Kreisstraße in der Höhe des Hauses Nr. 123 reichende Weg eingezogen werden.

Dieses Vorhaben wird hiermit auf Grund des § 57 des Justiz-Verordnungs vom 1. August 1883 mit dem Bemerten bekannt gemacht, dass Einsprüche dagegen binnen 4 Wochen zur Vermeidung des Aus- schlusses hier geltend zu machen sind.

Der stellv. Amtsdorfscheher.

Die hiesige Diakonatsstelle ist vakant und soll sobald als möglich wieder besetzt werden.

Der Magistrat.

Die hiesige Lehrer- und Küchertelle mit einem Gehalt von 1500-2400 Mk. neben freier Wohnung ist zum 1. April d. J. zu be- setzen. Bewerber, welche die Befähigung zum Erpelstellenbesitz, wollen sich bei der unterzeichneten Inspektion melden.

Die Kirchen- und Schulinspektion.

Im Handelsregister Abteilung A sind folgende Eintragungen be- rücht: Nr. 1. Daniels-Gesellschaft: Moritz Schloß in Halle a. S. betreffend. Dem Kaufmann Julius Schloß bestellt ist Procura etc.

Nr. 165. Firma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gesamtverwaltung der Kaufleute Bernhard Schauf in Halle a. S., Ernst Schauf in Merseburg und Rudolf Weiske in Halle a. S. ist erloschen.

Nr. 111 a. S. den 3. Jan. 1903. Königl. Amtsgericht, Abth. 19.

Im Handelsregister Abteilung A sind folgende Eintragungen be- rücht: Nr. 45 betreffend die Firma: W. Bahls, Metzler, Drogerie in Halle a. S. Anhaber des Geschäfts ist der Drogerie- und Far- benwarenhändler Ernst Schälze zu Halle a. S., welcher daselbst unter der Firma: W. Bahls Drogerie, fortführt.

Nr. 477. Firma: H. H. Poll- witz in Halle a. S. ist gelöscht worden.

Nr. 1588. Offene Handelsgesell- schaft Müller & Gerold zu Halle a. S. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1903 begonnen. Verlös- lich bestehende Gesellschaft sind der Ingenieur Paul Müller und der Kaufmann Robert Gerold, beide in Halle a. S. Zur Vertretung der Gesellschaft ist jeder der beiden Ge- sellschafter ermächtigt.

Halle a. S., den 5. Jan. 1903. Königl. Amtsgericht, Abth. 19.

Holz-Auktion.

Auf Auktions-Dienstag, nahe an Bruders, sollen Montag, den 12. Januar d. J., Vorm. 10 Uhr ca. 200 Stücken harte doppelte Stangen und Reich- holz nach vorher bekannt gemachten Bedingungen versteigert werden.

Schleppwagen.

149er, 2500 Liter Fassh., in tadel- losem Zustande, wegen Aufgabe des Fabrikbetriebes zu verkaufen. Eggert's Stärkefabrik, Halle a. S. (1079)

Sächsisch-Thüringische Aktien-Gesellschaft für Braun- kohlen-Berwerthung in Halle a. S.

Auslosung von 4% Schuldverschreibungen. Am 4. Dezember 1902 sind stichtagsmäßig 244000 Stück mit dem Nummern: 0092, 0044, 0079, 0100, 0189, 0202, 0228, 0243, 0249, 0294, 0325, 0359, 0434, 0442, 0450, 0504, 0511, 0513, 0518, 0556, 0571, 0582, 0640, 0746, 0688, 0685, 0687, 0724, 0750, 0760, 0769, 0780, 0797, 0801, 0819, 0888, 0849, 0870, 0892 gleich 240 Stück zu 500 M. und 1007, 1010, 1014, 1046, 1057, 1094, 1097, 1105, 1147, 1169, 1282, 1277, 1300, 1306, 1315, 1381, 1435, 1440, 1405, 1470 gleich 20 Stück zu 1000 M. ausgelost worden.

Die Zahlung des Renzweises erfolgt vom 1. Juli 1903 ab gegen Einlieferung der Stücke entweder bei der Hauptkassa der Gesellschaft in Halle a. S. oder bei dem Sächsischen Bankverein zu Leipzig, Hauptk. & Co. in Halle a. S., bei der Wagburger Privatbank in Magdeburg, bei der Allgemeine Deutschen Credit-Anstalt, Aktienbank in Berlin a. O., in Leipzig, bei der Bank für Handel und Industrie in Berlin.

Die Verzinsung hört mit diesem Tage auf. Mit den ausgelosten Schuldverschreibungen sind zugleich die An- weisungen und die nicht fälligen Coupons einguldet, ausgenommen deren Betrag von dem Kapital gut zu sein.

Halle a. S., den 9. Januar 1903.

Der Vorstand. Lohmann, Wernecke.

Große Vieh- und Inventar- Auktion.

Am Donnerstag, den 15. Januar 1903 soll von Vor- mittag 9 Uhr ab förmlich zum C. Lisowsky'schen Ritter- guto zu Clottenburg gehörige lebende und todt Inventar öffentlich meistbietend versteigert werden, als: 9 schwere Acker- pferde, darunter 2 Enten, 2 Fohlen, 1 bis 1 1/2 jährig, 20 Kühe, zum Teil hochtragend u. reichmilchend, 1 Bull, 3 ferne Kühe, 3 Kälber, 12 Schweine, 1500 Stück Schafe, gr. engl. Schlags, zum größten Theil mit Wämmen, 40 Stück fetze junge Puter, 14 Enten, 60 Stück Hühner, 1 Dreifachschneide mit Wägel, 1 Särfel- maschine mit Wägel, 1 großartige Nähmaschine mit Binder, fast neu, 2 Drillmaschinen, 1 Reinigungsmaschine, 1 großer Bohrer, Pferdegeschirre, 8 komplette Pferde- geschirre, 2 Stück fr. Aufschneider, 6 große Ackerwagen, 2 eiserne Pflüge, 3 Bauz Egen, 1 prima Aufschneide- 1 Milchwagen, 1 Wartwagen, 1 Rechenstuhl, 2 andere Schlitzen, 2 Paar Schellenhaken, verschiedene Strümm- er, Walzen, Schwender, Pferdegeschirre, 1 Rechenstuhl, 1 Wannen, eine große Partie Sägen, 1 Desimalwaage, 1 Handseife, 1 großer Viehstall, sowie sehr große Vorken von Futterrüben, Kartoffeln, Erpen, Sen, Erbs, Kleie, Bohlen, verschiedenes Getreide u. s. w., ferner ver- schiedene Möbel, als: Stuhlregale, Tische, Stühle, 2 Sofas, Betten und Koffer. Die Auktion beginnt mit dem todt Inventar. Die Gegenstände können schon am Tage vorher be- sichtigt werden.

F. O. Gärtner, Halle a. S., Magdeburgerstr. 67. Bahnhofsplatz Bad Sachsa und Wartenberg je 15 Minuten entfernt.

Ich empfinde am Donnerstag, den 15. ds. meinen ersten dies- jährigen, sehr großen frischen Transport von ca. 30 Stück prima belgisch. Spannpferde, sowie dänischer u. holländischer Acker- u. Wagenpferde, die ich zu sehr soliden Preisen unter vollster Garantie verkaufe.

Halle a. S., Meyer Salomon Dorstschütz, 78. Tel. 2147.

Alene gut frequentirte Badeanstalt, 10 öffentliche Fersen zur Nacht, 1 bis 1/2 Jahre alt, verkauft. Rittergut Zosthen bei Cambura a. S.

7 Std. 4 u. 2 1/2 stöilige Ackerwagen, 5 Krümmer, Egen, Walzen, u. a. m. verkauft preiswerth Halle a. S., Thorstr. 15.

Große Gutedosten Weizen- u. Roggenstroh verkauft Rob. Hennecke Nachf., Halle a. S., Forsterstraße 58.

65 Stück 11 Monate alte halbengl. Lämmer, Saatwicken, urdrompten, spätereisenernung zur Nacht in Ladungen franco oder Stationen (588) Wilhelm Thormeyer, Götzen i. Anh.

Wir empfinden einen frischen Transport holländischer und dänischer Acker- und Wagenpferde; ein großer Transport belgischer schwerer Ackerpferde trifft am Donnerstag, d. 15. d. M. ein. Die streng reeller, constantester Bedienung verkaufen wir die Pferde zu sehr soliden Preisen.

S. Grossmann & Sohn, Halle a. S., 25 Pflanzplan. Telephon 522.

Formular-Verlag von Otto Thiele

Halle a. S., Leipzigerstr. 87.

Table with columns for Formular No., Formular für, and various types of forms like Geburtschein, Eheurkunde, etc. with prices listed in M, Pf, and G.